



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Feuerhemmende Stahltüren, wie die WAT 40 von Hörmann, sorgen für den nötigen Brandschutz im Übergang von der Garage ins das Wohnhaus.

Feuerhemmende Neben- und Kellertüren Brandschutz im Eigenheim

Das eingeschaltete Bügeleisen auf dem Hemd, der vergessene Topf auf dem Herd, der Christbaum mit Eckerzen – vielen Brandgefahren sind wir uns im Alltag bewusst. Im Haus lauern jedoch viele, die man leicht vergisst. Mit Feuerschutztüren im Eigenheim sollte man auf Nummer Sicher gehen.

Übergang zwischen Garage und Wohnbereich

In Garagen findet sich viel Brennbares. Nicht nur das Auto selbst. Holz für den Kamin, Kissen für Gartenmöbel, Winter- oder Sommerreifen und Kanister mit Benzin für Auto oder Aufsitzrasenmäher. Viele gute Gründe, einen direkten Durchgang zwischen Garage und Hausflur ebenfalls gut gegen Feuer abzusichern. Neben den Flammen soll so eine Verbindungstür jedoch auch ungebetene Gäste fernhalten, also einbruchhemmend sein und am besten – das empfehlen zumindest die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen – über eine RC 2 Sicherheitsausstattung verfügen. Für diese beiden Anforderungen bietet der Tür- und Torhersteller Hörmann die Feuer- und Sicherheitstür WAT 40. Sie erfüllt nicht nur serienmäßig die Anforderungen an Feuerschutz und Einbruchhemmung, sondern ist darüber hinaus schalldämmend und optional rauchdicht erhältlich. Ihr Vorteil: Sie ist in vielen Farben und Holzdekoroberflächen verfügbar, sodass sie sich optimal an die Türen im Wohnbereich anpassen lässt.

Heizungskellerraum

Auch im Keller lauern Brandquellen: Die Ölheizung zählt ebenso dazu wie Hobbyräume. Insbesondere wenn man sich hier beispielsweise eine Schreinerwerkstatt eingerichtet

hat und mit Lacken und Farben arbeitet. Brände im Keller sind jedenfalls bedrohlich: Oft werden sie erst spät bemerkt, dann verraucht zunächst das Treppenhaus, anschließend schlägt der Brand auf Keller- und eventuell sogar den Hausflur über. An Flucht durch die Haustür – im Einfamilienhaus üblicherweise der erste Rettungsweg –, wäre nicht mehr zu denken. Diesem Horrorszenario können Stahl-Feuerschutztüren zu brandgefährdeten Kellerräumen vorbeugen. Hier empfiehlt sich der Einsatz einer Stahltür H8-5. Neben einer T30 feuerhemmenden Funktion bietet die Tür zudem eine sehr gute Wärmedämmung, Schallschutz und ist optional auch rauchdicht erhältlich.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

(2.135 Zeichen inkl. Leerschläge)

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: Die Stahl-Innentür H8-5 von Hörmann bietet neben der T30 feuerhemmenden Funktion eine sehr gute Wärmedämmung und Schallschutz und eignet sich damit als Abschluss für Heizungskellerräume.

Fotos: Hörmann